



Dr. Kurt Bunke, der Vorsitzende des Cölber Arbeitskreises Flüchtlinge (CAF), überprüfte die aktuellen Kontoauszüge, stutzte und setzte spontan ein Email an Oberstudiendirektor Hans-Georg Lang ab: „Herzlichen Dank an die Schulgemeinde der Stiftsschule St. Johann, die mit einer Spende von fünftausend Euro unsere Integrationsarbeit in Cölbe nachhaltig unterstützt hat.“

Seit dem Jahr 2015 besteht der Cölber Arbeitskreis Flüchtlinge (CAF). Mit ca. 140 geflüchteten Menschen sind die Cölber Ehrenamtlichen seither in Kontakt gekommen. Sie haben erste Hilfe unmittelbar nach der Ankunft geleistet und eine „Fundgrube“ zur kostenlosen Versorgung bedürftiger Menschen mit Kleidern, Möbeln, Fahrrädern und Dingen des täglichen Bedarfs auf den Weg gebracht. Die Cölber Bevölkerung spendet reichlich, und längst nicht mehr nur Zugewanderte zählen zu den regelmäßigen Nutzern des Angebots.

In einem Begegnungstreff finden wöchentlich Einheimische und Geflüchtete zusammen. Sie tauschen Erfahrungen aus und suchen gemeinsam Wege aus dem alltäglichen Dschungel der Bürokratie. Im Lerntreff geben Freiwillige Deutschunterricht. Und wenn sprachliche Kommunikation noch zu schwierig ist, helfen gemeinsames Säen, Pflegen und Ernten im Begegnungsgarten weiter. Internationale Adventsfeiern, eine Kreativwerkstatt für deutsche und zugewanderte Kinder, Gartenfeste für die gesamte Bevölkerung, Konzerte und sogar die Uraufführung des neusten Theaterstücks eines geflüchteten syrischen Autors bereichern das kulturelle Leben im Ort.

„Rassenhass, Intoleranz und Ausgrenzung haben keine Chance, wenn Einheimische und Flüchtlinge gemeinsam Zukunftsprojekte gestalten“, so Bunke. „In Cölbe werden wir diesen Weg auch in Zukunft gehen. Die Amöneburger haben uns dabei ein gutes Stück weitergeholfen.“